

ein wenig aufgerüttelt werden. Über diesem schwankenden Teppich gaukeln Tausende metallglänzender Libellen. Fast alle zehn Minuten taucht ein Bauernhof hinter dem Erlengebüsch auf. Er liegt getrennt von andern inmitten des Grundstücks, das Haus ist ein einfacher Blockhausbau von quadratischer Form und darüber liegt das dicke Schilf- oder Strohdach, an der Seite liegen die Ställe und der Backofen aus Lehm. So mögen die Wendenniederlassungen schon zur Zeit der ersten Besiedelung vor tausend und mehr Jahren ausgesehen haben. An einem kleinen Ufereinschnitt, der als Hafen dient, sind die Kähne festgekoppelt, sowie der Fischkasten für Hechte und Aale, die sich sowohl durch Größe wie durch Schmackhaftigkeit auszeichnen. Das Blöken der Kühe, die mit Graslading anlegenden Kähne und die zuckerhutförmigen Heuschaber belehren uns, daß der Spreewälder die Viehzucht zu seinen Hauptbeschäftigungen zählt.

Nach etwa dreistündiger Fahrt haben wir das Riesendorf Burg durchquert und gleiten jetzt zwischen ausgedehnten Wiesenflächen dahin. Nach einer weitem halben Stunde langen wir im freundlichen Leipe an, einem ansehnlichen Inseldorf, zwischen Bäume und Büsche gebettet, und von herrlichem Garten- und Gemüseland umsäumt. Nachdem wir unserm Fährmann eine längere Erholungspause gegönnt und uns selbst in dem am Landungsplatz gelegenen Gasthaus gestärkt haben, setzen wir unsere Fahrt fort und biegen kurz hinter Leipe in das breite Bett des Prinz-Wilhelm-Fließes ein, der Hauptwasserstraße zwischen Burg und Lübbenau, die wir nun auf längere Zeit verfolgen. Noch ist uns das lieblichste Bild des Spreewaldes vorbehalten — das wundervolle L e h d e. Um es zu sehen, biegen wir in scharfem Winkel von dem Prinz-Wilhelm-Fließ ab. Bald tauchen zwischen mächtigen Erlen die uralten Blockhäuser, eins nach dem andern, mit ihrer grünbemoosten Schilfkapuze auf. Die Kreuzung der Giebelstangen ist das alte slawische Bannzeichen. Hinter den winzigen Fenstern glänzen saubere weiße Gardinen. Fast jedes Gehöft bildet eine Insel für sich, die mit festem Pfahlwerk umgürtet ist. Hier ist der Kahn im Sommer, sind die Schlitt-